



12. Spiel

Saison 2023/24

gegen SG VTV Freier Grund



2 Damen im Urlaub, 1 Dame in einer Fortbildung und eine weitere Dame wackelte am Morgen des Spieltages wegen dezenter Übelkeit. Als Trainer hat man es zu Zeit nicht leicht, also wieder umplanen und an der Aufstellung tüfteln. Am Treffpunkt war die Freude bei Trainer und Team groß, das der Ehrgeiz die Übelkeit besiegt hatte und wir wieder fast vollständig nach Neunkirchen reisen konnten. Der Vorteil des kleinen Kaders ist, wir passten alle in 2 Autos 😊.

Beim Aufwärmen klingelte das Handy des Trainers und er wurde informiert, das die Fortbildung gerade Pause hätte und eine weitere Spielerin nachkommen könnte 😊. Wieder war die Freude groß und die Bedenken vom Vormittag wichen einer Vorfreude auf das Spiel.

Das war ein kurzer Einblick in die Achterbahnfahrt der Gefühlswelt eines Trainers.

Satz 1

Eine schöne große Halle, die Bank jetzt gut gefüllt und mit einem gut gelaunten Trainer an der Seite konnte es los gehen. Kleiner Rollentausch in unserem Team, Saki diesmal als Zuspielerin und Lea durfte auf Diagonal ran. Nach kurzem Abtasten mussten wir die feststellen das Freier Grund um den Klassenerhalt kämpfte und das nicht nur mit Kampf sondern richtig gutem Volleyball. Unser Block fand kein Mittel gegen die starken Angriffe über die Mitte und über Außen und unsere Annahme ging in alle Richtungen nur nicht Richtung Saki. Über 11:7 und 20:12 kamen wir richtig unter die Räder und selbst die Auszeiten brachten keine Verbesserung in unser Spiel. Auch eine Kopfnuss des Hallenbodens an Leas Kopf konnte uns nicht wecken. Wir verloren den Satz erschreckend schnell und deutlich mit 25:13. Was war denn hier los ?

Satz 2

Beim Seitenwechsel gab es viele fragende Gesichter und Schulterzucken. Also neu konzentrieren und mit unserer nachgereisten Spielerin ging es in den 2. Satz. Fast das selbe Team auf dem Feld aber mit einer ganz anderen Körpersprache drehten wir den Spieß jetzt um und marschierten durch den Satz als hätte es Satz 1 nie gegeben. Gute Aufschläge, verbesserte Annahme und endlich einen Block am Netz brachten uns Punkt um Punkt. Mit 11:2 und 23:7 flogen wir durch den Satz und keiner wusste so richtig warum. Mit 25:9 ging der Satz an uns und wieder gab es Schulterzucken beim Seitenwechsel, diesmal aber mit einem Lächeln im Gesicht. Verstehe einer dieses Team 😊

Satz 3

Jana und Anny bekamen eine Pause und Katharina sollte mit Estelle weiter Druck auf die Abwehr von Freier Grund machen. Nicht ganz so dominant wie in Satz 2 konnten wir uns dennoch etwas absetzen und durch gute Blockarbeit die Angriffe größtenteils abwehren. Leider machte Sakis rechte Schulter wieder Stress und so wurde nur noch mit einem Arm geblockt, sah zwar überheblich aus, war aber den Schmerzen geschuldet. Das Zuspiel ging noch mit beiden Armen und Estelle danke dies mit tollen Longline Angriffen während Katharina mit ihren Loopbällen die Abwehr beschäftigte. Mit 8:5 und 19:14 waren wir eigentlich immer in Führung und selbst eine

kleine Annahmeschwächephase von Lisa konnte uns nicht mehr aufhalten und der Satz ging mit 25:20 an die TKL.

Satz 4

Jana mit Anny wieder aufs Feld und den Schwung mitnehmen, da die Fortbildung ja bald wieder weiterging, so der Plan für Satz 3. Und die Damen machten so weiter wie es sich für einen Tabellen Zweiten gehört. Bis zum 6:6 konnte Freier Grund noch mithalten bevor Jana mit guten Aufschlägen uns mit 19:6 in Führung brachte. Lea versuchte sich noch an der Angriffsarbeit und machte mit gezielt gesetzten Bällen einige Punkte. Saki machte schon in ihrem ersten Spiel als Stellfee, sehr zu Freude des Trainers, einen Punkt mit einem kurzen 2. Ball. Der Dreiarmige Block stand immer noch und auch die kurz gesetzten Bälle wurden jetzt erreicht. Ein Fehlauftschlag von Freier Grund beendete das Spiel und es durfte gejubelt werden.



Das Team :

- Lea : Als Diagonal am Anfang noch etwas verworren, machte sie im Laufe des Spiels mit viel Routine und dem Schlag auf den Kopf einen guten Job und genoss die neue Position
- Saki : Biss sich etwas Flügellahm durchs Spiel, konnte aber beweisen das sie doch eine gute Zuspielerin ist, die sogar mit einem Arm furchteinflößen Blocken kann
- Annika : Ging auch leicht humpelnd ins Spiel, biss sich aber durch und hatte ab Satz 2 auch den Angriff des Gegners in Griff. Harmonierte gut mit Saki und machte viele Punkte
- Carmen: Wieder hielt sie es nicht am Schreibtisch aus und stand lieber mir ihrem Team auf dem Feld. Einstellung, Leistung und Motivation einfach ÜBERRAGEND
- Anny : Wird in diesem Team zur festen Bank, eigentlich nur als Ersatz gekommen überzeugt sie mit guten Leistungen und viel Motivation
- Estelle : Kam gut mit Sakis Bällen zurecht und überraschte die Abwehr Freier Grunds mit einigen tollen Angriffen
- Katharina : Fast ohne Training und mit vielen Bahnkilometern im Gepäck ist immer Verlass auf sie und in der Abwehr fliegt keine so schön wie Katharina (OK, vielleicht die Lea 😊)
- Jana : Unser Leutnant im Team macht über die Mitte einen tollen Job und ist auch ohne Training eine echte Verstärkung

Was im ersten Satz los war, konnte sich keiner erklären. War es Überheblichkeit oder doch die starke Leistung des Gegners ? Egal, das Team hat eine Reaktion gezeigt und die war überzeugend. Beim nächsten Spiel bitte die Neven des Trainers am Spieltag nicht ganz so strapazieren und mit einer ähnlichen Leistung wie in den letzten 3 Sätzen in Hennef antreten. Die letzten beiden Spiele der Saison stehen an und noch immer ist alle möglich, also Backen zusammenkneifen und als Team die beste Saison der Vereinsgeschichte beenden.

Ein besonderer Dank geht an unsere Ultra-Fans Monika und Michel, die uns auch dieses Mal begleitet und unterstützt haben.